

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 36/001/2018

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 15.02.2018

Zu Punkt 6: Neufassung der Taxenordnung für den Kreis Mettmann

Der Vorsitzende stellt Frau Heinz als neue Leiterin des Straßenverkehrsamtes vor.

Herr Hanheide führt aus, dass Anlass der Vorlage die Problematik gewesen sei, dass in einzelnen kreisangehörigen Städten nachts kein Taxi zur Verfügung stehe. Laut der Taxiunternehmen habe dies einen betriebswirtschaftlichen Hintergrund. Durch die Änderung der Taxenordnung solle der Behörde nun die Möglichkeit gegeben werden, die Taxiunternehmen zu reglementieren.

Frau Heinz ergänzt, dass aufgrund der eingegangenen Beschwerden aus der Bevölkerung zunächst Gespräche mit den Taxiunternehmen in Heiligenhaus und dann in Wülfrath geführt worden seien. Im Ergebnis habe sich ein Taxiunternehmen aus Heiligenhaus bereit erklärt, die Geschäftszeiten wochentags bis ein Uhr nachts zu verlängern. Die drei führenden Taxiunternehmen in Wülfrath würden nun abwechselnd nachts zur Verfügung stehen. Grundsätzlich sei es jedoch wichtig, dass der Behörde auch weitergehende Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung stünden.

Frau KA Köster-Flashar weist darauf hin, dass es im Kreis Mettmann auch schon vor der Einführung des Mindestlohns zu Situationen gekommen sei, in denen es Fahrgästen nicht möglich war, ein Taxi zu bekommen. Der Mindestlohn werde von den Taxiunternehmen als Vorwand genutzt. Trotz der Änderungen auf dem Markt durch die Konkurrenz von Mietwagenunternehmen müsse die Beförderung von Personen sichergestellt werden.

Auf Nachfrage von Frau KA Trube teilt Frau Heinz mit, dass der richtige Ansprechpartner bei überzogenen Taxirechnungen die Führerscheinstelle des Kreises Mettmann sei. Darüber hinaus erkundigt sich Frau KA Trube, wie die Formulierung in § 6 der Taxenordnung „Auf Wunsch ist hilfsbedürftigen Personen weiterreichende Hilfe zu gewähren.“ zu verstehen sei. Frau Heinz erläutert, dass dadurch sichergestellt werden solle, dass beispielsweise behinderte Personen bis zum Bordstein begleitet werden.

Herr KA Degner sieht die Änderung der Taxenordnung kritisch. Als Beispiel führt er die Situation in Langenfeld an, wo eine starke Konkurrenz der Taxiunternehmen durch ein Mietwagenunternehmen bestehe, das nur lukrative Fahrten durchführe. Eine Reglementierung solcher Mietwagenunternehmen sei jedoch nicht möglich. Auch befürchtet er, dass der neu aufgenommenen Ordnungswidrigkeitentatbestand aufgrund der fehlenden Kontrolle oder einer zu geringen Bußgeldhöhe leer laufe. Außerdem sei es für den Bürger sehr bedeutend, seine Rechte zu kennen, beispielsweise ob ein Anspruch auf die Mitnahme eines Hundes bestehe. Entsprechende Regelungen seien bei der Änderung jedoch nicht aufgenommen worden.

Frau Heinz gibt zu bedenken, dass in Langenfeld und Monheim eine besondere Situation bestehe, da dort große Firmen vermehrt Taxikonzessionen zurückgeben und stattdessen Mietwagen anbieten. Um den Markt zu beleben würden zwar neue Konzessionen vergeben, allerdings unterliege das Mietwagengeschäft keiner Konzession.

Ergänzend teilt Herr Hanheide mit, dass der neue Bußgeldtatbestand der Behörde unabhängig von den Kontrolleffizienz die Möglichkeit gebe, entsprechende Verstöße zu ahnden. Andernfalls sei eine Ahnung auch im Falle eines festgestellten Verstoßes nicht möglich. Bei wiederholten Verstößen könne auch eine empfindliche Geldbuße verhängt werden. Der Bürger habe grundsätzlich einen Anspruch, seinen Hund im Taxi mitzunehmen. Allerdings habe der Taxifahrer im Einzelfall unter dem Gesichtspunkt der Zumutbarkeit die Möglichkeit, die Beförderung zu verweigern.

Herr KA Werner gibt zu bedenken, dass zwar das Bedürfnis bestehe, die Personenbeförderung auch nachts sicherzustellen, er aber gleichzeitig die Gefahr sehe, dass die Konzessionen aufgrund der verstärkten Reglementierung nicht mehr vergeben werden können. Daher erkundigt er sich, ob die in § 2 der Taxenordnung normierte Nachtdienstbereitschaft auch für Einzelunternehmer gelte oder zu einem Ermessen führe. Herr Hanheide erläutert, dass die Verpflichtung der Nachtdienstbereitstellung jedem Unternehmer auferlegt werden müsse, um eine grundsätzliche Regelung zu treffen. Entsprechende Maßnahmen müssten dann aber im Einzelfall nach pflichtgemäßem Ermessen erwogen werden.

Frau KA Köster-Flashar bittet, eine Aufstellung zu den Taxikonzessionen in den einzelnen kreisangehörigen Städten zur Niederschrift zu nehmen (siehe *Anlage 3*).

Herr KA Switalski stellt fest, dass die wirtschaftliche Betrachtung für Taxiunternehmen ausgeklammert werde, wohingegen sich die Mietwagenunternehmen nur die lukrativsten Aufträge aussuchen könnten. Er weist darauf hin, dass eine Vorberatung in der CDU-Fraktion noch nicht möglich gewesen sei und sich die Mitglieder der CDU-Fraktion daher bei der Abstimmung enthalten würden.

Herr SB Körner stellt klar, dass die Unterscheidung zwischen Mietwagen und Taxen und die damit verbundene Begrenzung der Regulierung auf Taxen nicht mehr zeitgemäß sei. Dieses grundsätzliche Problem könne jedoch nicht im Ausschuss gelöst werden. Daher sei die vorgeschlagene Änderung der Taxenordnung zielführend, um der Behörde die Möglichkeit zu geben, bei Bedarf Maßnahmen zu treffen, sofern ansonsten keine übermäßige Reglementierung der Taxiunternehmer erfolge.

Herr Hanheide legt dar, dass zwar die Abgrenzung zwischen Taxi- und Mietwagengewerbe verschwimme, das Personenbeförderungsgesetz jedoch die Taxiunternehmer verpflichte. Um einer übermäßigen Belastung der einzelnen Taxiunternehmen durch die Nachtdienstbereitschaft vorzubeugen, schlägt er vor, in § 2 Absatz 1 Satz 2 der Taxenordnung den klarstellenden Zusatz „..., die auch in Kooperation mit anderen Unternehmen am Ort gewährleistet werden kann.“ aufzunehmen.

Unter Aufnahme dieses Ergänzungsvorschlags lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag

Die Neufassung der Taxenordnung für den Kreis Mettmann wird in der als *Anlage 4* beigefügten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei Enthaltung der CDU-Fraktion